



Die erfolgreichen Büblingshäuserinnen: (v.l.) Andrea Rink, Ann-Kathrin Rink, Rebecka Jüngel und Helga Fink. (Foto: privat)

Damen in Waldkirchen erfolgreich

Büblingshausen zweimal deutscher Vize-Meister



(red) Bei den deutschen Meisterschaften in Waldkirchen feierte die Eisstockabteilung ihren größten Erfolg. Mit zwei Vize-Meisterschaften war der RSV nach dem EC Grub der erfolgreichste Verein bei der DM.

Im Einzelwettbewerb qualifizierte sich bei den Damen in der Vorrunde Rebecca Jüngel mit 139 Punkten und Andrea Rink mit 130 Punkten auf Platz zwei und vier liegend sicher für die Endrunde. Mit 149 Punkten lag die amtierende deutsche Meisterin Rosmarie Plendl noch in Schlagdistanz. Die Endrunde spielten die besten 20 der 40 Vorrunden-Teilnehmer. In umgekehrter Reihenfolge der Platzierungen starteten die beiden Büblingshäuserinnen fast zum Schluss. Andrea Rink konnte sich in der Endrunde nicht mehr verbessern und belegte mit einer Gesamtpunktzahl von 239 Platz zehn. Rebecca Jüngel steigerte sich noch und erreichte mit 148 in Durchgang zwei eine Gesamtpunktzahl von 287. Dies sollte für die Vizemeisterschaft reichen, denn Rosmarie Plendl war auch diesmal wieder das Maß der Dinge und wurde mit 301 Punkten erneut deutsche Meisterin.

Bei den Herren platzierte sich Roland Rink mit 137

Punkten auf Rang 14 und qualifizierte sich für die Endrunde der besten 20. Mit nur 116 Punkten in Durchgang zwei fiel er mit insgesamt 253 Punkten auf Platz 18 zurück. Hier wurde mit sensationellen 326 Punkten Ludwig Hofbauer vom EC Grub deutscher Meister vor Rudi Winkler (ESG Aham/321) und Ludwig Limmer vom EC Straubing (318).

Im Mannschaftswettbewerb begann es für die RSV-Damen mit einer Niederlage gegen den MESC Mörtenbach, die sie schnell verdauten und die auch die einzige an diesem Tage bleiben sollte. Die weiteren Spiele wurden sicher gewonnen, so dass sie auf Platz zwei liegend den ersten Tag beendeten. Am zweiten Tag sollten dann die schweren bayerischen Gegner kommen. Das erste Spiel gegen den bayerischen Meister ASV Eggstätt wurde mit 26:8 Punkten sicher gewonnen, und auch der amtierende deutsche Meister EC Eittal wurde in einem spannenden Spiel mit 13:11 bezwungen.

Das nächste Spiel brachte dann gegen den späteren Finalisten ESG Füssen die zweite Niederlage, und der deutsche Pokalsieger Zolling wurde anschließend ebenfalls knapp mit 13:11 besiegt, bevor es die letzte Niederlage gegen Passau Neustift gab. Die letzten

zwei Spiele wurden sicher gewonnen, so dass am Ende der Vorrunde der RSV Platz zwei und mit 18:6 Punkten das Halbfinale erreichte. Das erste Spiel des RSV gegen den MESC Mörtenbach endete unentschieden, so dass im zweiten Spiel die Entscheidung über die Finalteilnahme fallen sollte.

Mit einer erstaunlichen Ruhe und hervorragenden Schüssen setzte die jüngste Teilnehmerin Ann-Kathrin Rink (14 Jahre) den Gegner von Beginn an unter Druck, so dass Rebecca Jüngel, Andrea Rink und Helga Fink mit ihrer Sicherheit und Routine das Spiel mit 13:9 gewannen.

Im Finale traf der RSV erneut auf die ESG Füssen, die Eggstätt in zwei Spielen bezwang. Das erste Spiel entschieden die Füssener mit 18:10 für sich, im zweiten Spiel fand der RSV wieder zur gewohnten Sicherheit zurück und gewann mit 18:5 Punkten, so dass ein drittes Spiel die Entscheidung bringen musste. Beide Teams spielten von Beginn an stark, bis in der dritten und vierten Kehre der RSV Fehler machte, die das Spiel und die deutsche Meisterschaft zugunsten von Füssen entschieden. Bei den Herren holte sich der EC Grub den Meistertitel - vor Sabbach und Augsburg.

DAMEN VERLIEREN DAS FINALE KNAPP UND WERDEN DEUTSCHER VIZEMEISTER